

**Öffentliche Niederschrift über die
24. Sitzung des Kreistages (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 13.03.2023 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:03** Uhr

Ende: **18:20** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Stefan Metzdorf

Mitglieder

Herr Martin Alten

Herr Wolfgang Benter

Herr Gerd Benz Müller

Herr Dirk Bootz

Herr Boris Bulitta

Herr Matthias Daleiden

Herr Jürgen Dixius

Herr Markus Franzen

Herr Bernhard Henter

Frau Iris Hess

Frau Christiane Junk-Kornbrust ab 17:57 Uhr (TOP 9)

Herr Safak Karacam ab 17:29 Uhr (TOP 7)

Herr Dieter Klever

Frau Alexandra Lehnen ab 17:10 Uhr (TOP 2)

Herr Markus Lehnen

Frau Dr. Kathrin Meß ab 17:09 Uhr (TOP 1)

Herr Hermann-Josef Momper

Frau Stephanie Nickels

Herr Claus Piedmont

Herr Simon Polotzek

Herr Paul Port

Herr Bruno Porten

Herr Helmut Reis

Herr Lars Rieger

Herr Lothar Rommelfanger

Herr Uwe Roßmann

Frau Marianne Rummel

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Herr Achim Schmitt

Herr Markus Thul

Herr Joachim Trösch

Frau Edith van Eijck

Frau Lena Weber

Frau Martina Wehrheim
Herr Alfred Wirtz

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeigeordneter Alfons
Peter Rodens

Verwaltung

Frau Julia Bieck

Leiterin Stabsstelle Kreisentwicklung und
Klimaschutz

Herr Reinhard Müller

Geschäftsführer WFG

Herr Thomas Müller

Leiter des Büros des Landrates

Herr Rolf Rauland

Leiter des Geschäftsbereichs IV

Frau Helena Schares

Büro des Landrates - Pressestelle

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Leiter des Geschäftsbereichs III

Gäste

Herr Michael Gansemer

Herr Christian Kremer

Trierischer Volksfreund

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Jens Ahnemüller

entschuldigt

Frau Stephanie Freytag

entschuldigt

Frau Heike Gleißner

entschuldigt

Herr Holger Härtel

entschuldigt

Herr Hartmut Heck

entschuldigt

Herr Michael Holstein

entschuldigt

Herr Christian Kiefer

entschuldigt

Herr Sascha Kohlmann

entschuldigt

Herr Paul Neumann

entschuldigt

Frau Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder

entschuldigt

Herr Arnold Schmitt

entschuldigt

Frau Christine Schmitt

entschuldigt

Herr Andreas Steier

entschuldigt

Herr Joachim Weber

entschuldigt

Frau Elke Winnikes

entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger

entschuldigt

Verwaltung

Herr Joachim Christmann

Leiter des Geschäftsbereichs II; ent-
schuldigt

Herr Christoph Fuchs

Leiter des Geschäftsbereichs V; ent-
schuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der **Landrat** eröffnet die heutige Sitzung des Kreistages und begrüßt herzlich dazu die Mitglieder, die Verwaltung, die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Die zur Unterzeichnung der Niederschrift bestimmten Kreistagsmitglieder, Frau Alexandra **Lehnen** (CDU) sowie Herr Uwe **Roßmann** (SPD) nehmen teil.

Gemäß § 3 a Abs. 2 der Hauptsatzung dürfen Tonaufnahmen der heutigen Kreistagssitzung aufgenommen werden.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Der **Landrat** schlägt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor, nach § 27 Abs. 7 Nr. 1 LKO die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

- Nachwahlen eines a) Mitgliedes für den ÖPNV-Ausschuss; b) Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRT; c) stellvertretendes Mitglied des Verbandsausschusses des Zweckverbandes VRT
- Beteiligung der RTS-AöR am Windpark Bescheid.

Der **Kreistag** stellt die Dringlichkeit gemäß § 27 Abs. 7 Nr. 1 LKO fest und stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu. Fortan werden die Nachwahlen als Tagesordnungspunkt 4.9. geführt. Der Tagesordnungspunkt „Beteiligung der RTS-AöR am Windpark Bescheid“ wird als neuer Tagesordnungspunkt 9 geführt.

Es bestehen keine Änderungen, somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines neues Kreistagsmitgliedes
Vorlage: 0074/2023
2. Mitteilungen des Landrates
3. Einwohnerfragestunde; Rechtskonforme Anwendung des § 13 b BauGB
Vorlage: 0037/2023/1
4. Nachwahlen; Vorlage: 0082/2023
 - 4.1. stellvertretendes Mitglied für den Kreisausschuss
 - 4.2. Mitglied für den Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration
 - 4.3. Mitglied für den Ausschuss für Soziales und Gesundheit
 - 4.4. stellvertretendes Mitglied für den Sportausschuss
 - 4.5. stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien
 - 4.6. Beisitzer:in im Kreisrechtsausschuss
 - 4.7. Vertreter:in des Kreises in die Kommunale Arbeitsgemeinschaft "Abfallwirtschaft im Raum Trier"
 - 4.8. stellvertretendes Mitglied in die Hauptversammlung des Landkreistages
 - 4.9. Nachwahlen eines
 - a) Mitgliedes für den ÖPNV-Ausschuss
 - b) eines Mitgliedes für die Versammlung des Zweckverbandes VRT
 - c) eines stellv. Mitgliedes für den Verbandsausschuss des Zweckverbandes VRT; Vorlage: 0096/2023
5. Änderung bestehender Verkehrsverträge - Anpassung der Kraftstoffkostenfortschreibung; Vorlage: 0062/2023/1
6. Umsetzung des Tarifvertrags zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) – Grundsatzbeschluss; Vorlage: 0068/2023/1
7. Unterstützung der Kommunen durch zusätzliche Mittel des Klimaschutzministeriums für den Klimaschutz (Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 16.12.22); Vorlage: 0047/2023/2

- 8. Beitritt in den Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 16.12.22); Vorlage: 0048/2023/2**
- 9. Beteiligung der RTS-AÖR am Windpark Bescheid; Vorlage: 0091/2023**
- 10. Informationen und Anfragen**
 - 10.1. Information zum Bau der Moselbrücke bei Schweich**
 - 10.2. Information des Landrates über die Nebentätigkeiten und Ehrenämter im Kalenderjahr 2022; Vorlage: 0072/2022**
 - 10.3. Weitere Informationen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines neues Kreistagsmitgliedes Vorlage: 0074/2023

Protokoll:

Zu Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung teilt der **Landrat** mit, dass Kreis- tagsmitglied Mich (SPD) ihr Kreistagsmandat niedergelegt habe. Aufgrund des Stimmergebnisses bei der am 26. Mai 2019 stattgefundenen Kommunal- wahl ist Herr Simon **Polotzek** (SPD) der Nachrücker.

Sodann verpflichtet der **Landrat** Kreistagsmitglied **Polotzek** (SPD) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Er weist auf die Rechte und Pflichten der Kreistagsmitglieder hin, insbesondere auf die An- trags- und Rederechte, das Recht der Bildung von Fraktionen, sowie die Vor- schriften über die Mandatsausübung (§23 Abs. 1 und 2 LKO), die Schweige- und Treuepflicht (§§14 und 15 LKO) und das Verbot der Mitwirkung bei der sogenannten Befangenheit (§16 LKO).

2. Mitteilungen des Landrates

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellten Mitteilungen des Landrates. Insbesondere geht er kurz auf den Rücktritt des Kreisbeigeordneten Ollinger sowie weitere verschiedene Mandatsniederle- gungen ein.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Einwohnerfragestunde; Rechtskonforme Anwendung des § 13 b BauGB Vorlage: 0037/2023/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung. Ferner be- grüßt er Herrn Gansemer zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr **Gansemer** teilt mit, dass diese Informationen aus seiner Sicht nicht zu- friedenstellend seien. Er habe sich bereits an die ADD Trier gewendet.

Auf Rückfrage von Kreistagsmitglied **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) bestätigt Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel**, dass es sich hierbei um den aktu- ellsten Sachstand handle.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4. Nachwahlen; Vorlage: 0082/2023

4.1. stellvertretendes Mitglied für den Kreisausschuss

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

stellv. Mitglied A:

Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt die Wahl dankend an.

4.2. Mitglied für den Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Frau Lisa Winkler vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

Mitglied:

Lisa Winkel, Waldrach

4.3. Mitglied für den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

Mitglied:

Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt die Wahl dankend an.

4.4. stellvertretendes Mitglied für den Sportausschuss

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

stellv. Mitglied:

Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt die Wahl dankend an.

4.5. stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:
stellv. Mitglied:
Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt die Wahl dankend an.

4.6. **Beisitzer:in im Kreisrechtsausschuss**

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:
Mitglied:
Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt die Wahl dankend an.

4.7. **Vertreteri:n des Kreises in die Kommunale Arbeitsgemeinschaft "Abfallwirtschaft im Raum Trier"**

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:
Mitglied:
Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt seine Wahl dankend an.

4.8. stellvertretendes Mitglied in die Hauptversammlung des Landkreistages

Protokoll:

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Lothar Rommelfanger vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

stellv. Mitglied:

Lothar Rommelfanger, Wincheringen

Der **Anwesende** nimmt seine Wahl dankend an.

4.9. Nachwahlen eines

a) Mitgliedes für den ÖPNV-Ausschuss

b) eines Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRT

c) eines stellv. Mitgliedes für den Verbandsausschuss des Zweckverbandes VRT; Vorlage: 0096/2023

Protokoll:

a) Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

Mitglied:

Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt seine Wahl dankend an.

b) Nachwahl eines Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRT

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin.

Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

Mitglied:

Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt seine Wahl dankend an.

c) Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Verbandsausschuss des Zweckverbandes VRT

Der **Vorsitzende** weist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung hin.

Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle. Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der SPD-Kreistagsfraktion wird Herr Simon Polotzek vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

SPD-Fraktion:

stellv. Mitglied:

Simon Polotzek, Schweich

Der **Anwesende** nimmt seine Wahl dankend an.

5. Änderung bestehender Verkehrsverträge - Anpassung der Kraftstoffkostenfortschreibung; Vorlage: 0062/2023/1

Protokoll:

Kreistagsmitglied **M. Lehnen** (CDU) teilt mit, dass er nach § 9 GeschO i. V. m. § 16 LKO bei diesem Tagesordnungspunkt befangen sei. Aus diesem Grund begibt er sich gemäß § 9 Abs. 6 GeschO i. V. m. § 16 Abs. 4 LKO in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraums.

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Rückfrage von Kreistagsmitglied **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) und einer Anmerkung vom Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU) erklärt Geschäftsleiter **Schmitz-Wenzel**, dass es sich lediglich um eine Übersicht handle. In die Vertragsänderung fließe lediglich der Dieselmotorkraftstoffaspekt ein.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine weiteren Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt – vorbehaltlich der Zustimmung des ÖPNV-Ausschusses - folgender Änderung der Verkehrsverträge zu:

1. Die Fortschreibung der Kraftstoffkosten in den Verkehrsverträgen wird dergestalt angepasst, dass für das jeweilige Jahr nicht die Entwicklung des Vor-Vorjahres zum Vorjahr betrachtet wird, sondern die Entwicklung des Vorjahres zum jeweiligen aktuellen Jahr.
2. Diese Anpassung der Fortschreibungs-systematik wird rückwirkend ab dem jeweiligen Vertragsbeginn der Verkehrsverträge durchgeführt.
3. Die Geschäftsstelle des ZV VRT wird beauftragt, entsprechende Nachtragsvereinbarungen zu den Verkehrsverträgen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6. Umsetzung des Tarifvertrags zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) – Grundsatzbeschluss; Vorlage: 0068/2023/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Rückfrage der Fraktionsvorsitzenden **Dr. Meß** (Die Linke) bestätigt der **Landrat**, dass die Umsetzung des Tarifvertrages zur Entgeltumwandlung nicht für zeitlich befristet eingestellte Beschäftigte Anwendung finde.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine weiteren Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf einstimmige Empfehlung des Kreisausschusses, die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit der Umsetzung des Tarifvertrages zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) vom 25. Oktober 2020 zu beauftragen. Den Beschäftigten der Kreisverwaltung Trier-Saarburg wird die im TV-Fahrradleasing geschaffene Möglichkeit des Fahrradleasings im Rahmen der Entgeltumwandlung angeboten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. **Unterstützung der Kommunen durch zusätzliche Mittel des Klimaschutzministeriums für den Klimaschutz (Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 16.12.22); Vorlage: 0047/2023/2**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und deren Anlagen.

Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) geht darauf ein, dass die Initiative auf zwei Säulen basiere. Zum einen auf dem kommunalen Investitionsprogramm und zum anderen auf dem kommunalen Klimapakt. Dabei handle es sich um eine pauschale Förderung für die Kommunen. Ein finanzieller Eigenanteil der Kommunen sei nicht erforderlich. Der Gesetzesentwurf befinde sich derzeit im parlamentarischen Verfahren. Die CDU-Kreistagsfraktion werde beiden Anträgen der heutigen Tagesordnung zustimmen. Die Projekte sollen bis zum Jahr 2026 umgesetzt werden. Er fordere die Verwaltung auf, dem Kreisausschuss ein Beschlussvorschlag mit der Angabe von förderfähigen Projekten zu unterbreiten. Dieser könne dort beraten werden. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll, die finanziellen Mittel des Landkreises mit denen der Verbandsgemeinden zusammenzulegen, um gemeinsame Projekte zu unterstützen. Die Stabsstelle Kreisentwicklung und Klimaschutz sei für die Umsetzung der Projekte zuständig. Beim kommunalen Klimapakt sehe die CDU-Kreistagsfraktion den Vorteil der Beratungsfunktion. Die Energieagentur habe beratende Funktion. Die Umsetzung von konkret verpflichtenden Maßnahmen sehe er an dieser Stelle nicht. Die Bürger:innen müssten von den Maßnahmen überzeugt werden. Von Verboten halte er nichts. Im Kreisausschuss müsse beraten werden, welche Maßnahmen als Vorschlag ans Ministerium gesendet werden.

Landrat **Metzdorf** stimmt zu, dass die einzelnen Maßnahmen noch im Kreisausschuss beraten werden können.

Kreistagsmitglied **Rommelfanger** (SPD) betont, dass das Land Rheinland-Pfalz zwischen 2035 und 2040 klimaneutral werden wolle. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg sei das kommunale Investitionsprogramm für die Kommunen. Mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln können die Kommunen wichtige Projekte umsetzen. Den Kommunen komme eine Schlüsselrolle bei den Klimaschutzziele zu. Die langfristig angelegten Projekte können den Kreishaushalt entlasten. Es gebe eine Vielzahl an Handlungsmöglichkeiten. Auf diese Weise könne die regionale Wertschöpfung bei der Wirtschaft gefördert werden. Die bürokratischen Hürden seien in diesem Bereich gering gehalten worden. Ein kommunaler Eigenanteil sei hierbei nicht erforderlich und eine Kombination mit anderen Förderprogrammen sei grundsätzlich möglich. Der Umweltausschuss und der Kreisausschuss haben die beiden Anträge beraten und einstimmige Empfehlungsbeschlüsse gefasst. Die Ziele des kommunalen Investitionsprogramms können nur unter Mitwirkung der Kommunen erreicht werden. Der kommunale Klimapakt stelle ein gemeinsames Bekenntnis von Land und Kommunen dar, sich gegen den Klimawandel und seine Folgen zu engagieren. Hierzu stehen unter anderem Beratungs- und Vernetzungsangebote zur Verfügung. Die SPD-Kreistagsfraktion werde beiden Anträgen zustimmen.

Fraktionsvorsitzender **Bulitta** (Bündnis 90/ Die Grünen) schildert, dass die beiden von der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion gestellten Anträge Möglichkeiten bieten, die nicht ausgeschlagen werden sollten. Mit dem Beitritt zum kommunalen Klimapakt und dem kommunalen Investitionsprogramm könne ein kraftvolles Zeichen zur Erreichung der Klimaschutzziele gesetzt werden. Es gehe um ein gemeinsames Vorgehen zwischen Land und Kommunen. Den Kommunen komme hierbei eine Schlüsselrolle zu. Die Auswirkungen des Klimawandels, z. B. durch Dürreperioden und extremes Hochwasser, werden jährlich sichtbarer. Begrüßenswert seien die breitgefächerten Unterstützungsmöglichkeiten, wovon auf den unterschiedlichsten Ebenen profitiert werde. Er bitte darum, sinnvolle Klimaschutzprojekte auszuwählen und für die Förderung anzumelden. Eine gemeinsame Anstrengung aller politischen Akteure sei notwendig, um die Ziele zu erreichen. Die Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion stimme für die beiden von ihnen gestellten Anträge.

Die FWG-Kreistagsfraktion werde ebenfalls dem kommunalen Investitionsprogramm und dem Beitritt zum kommunalen Klimapakt zustimmen, so Kreistagsmitglied **Klever** (FWG). Er bitte die Verwaltung, einige besonders bedeutende Aspekte aus den Beschlussvorlagen auszuwählen, zur Beratung im Kreisausschuss vorzulegen und sie frühzeitig förderfähig zu beantragen. Beim Klimapakt fehlen ihm konkrete Maßnahmen. An dieser Stelle solle die Verwaltung konkrete Vorschläge unterbreiten.

Fraktionsvorsitzende **Dr. Meß** (Die Linke) stimmt den beiden vorliegenden Anträgen zu. Jedoch weise sie darauf hin, dass der Klima- und Umweltschutz durch konkrete Maßnahmen zu erreichen sei. In der letzten Kreisausschusssitzung am 27.02.23 habe sie im Rahmen der Beratung zum Pflanzenschutz im Weinbau nicht den Eindruck gewinnen können, dass dies noch ein weiter Weg sei. Es müssten in sämtlichen Bereichen Abstriche in Kauf genommen werden. Ein spritzmittelfreier Weinbau sei bspw. wünschenswert. Die Tendenz gehe in Richtung Biowein. Der Landkreis dürfe die Entwicklung nicht verschlafen.

Erster Kreisbeigeordneter **Rodens** (CDU) stellt klar, dass seine Vorrednerin den Winzer:innen gegenüber Unterstellungen gemacht habe, die nicht zutreffend seien. Seiner Kenntnis nach setzen sich die Winzer:innen im Landkreis und darüber hinaus für eine nachhaltige Entwicklung des Weinbaus ein.

Landrat **Metzdorf** ergänzt, dass neben dem Kreisausschuss auch der Umweltausschuss sowie der Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie über diese Thematik beraten habe. Dort sei die einstimmige und unmissverständliche Meinung gewesen, dass Pflanzenschutzmittel und die erbrachte Arbeitsleistung starke finanzielle Auswirkungen habe. Die Winzer:innen seien darauf bedacht, die Schadstoffe durch Pflanzenschutzmittel so gering wie möglich zu halten.

Zu den drei bekannten Einflussfaktoren der Inflation komme neuerdings die Klimapolitik hinzu, zählt Kreistagsmitglied **Trösch** (BfB) auf. Diese belaste die Bevölkerung in finanzieller Hinsicht. Aus seiner Sicht sei das heute zu bera-

tende Landesförderprogramm völlig unterfinanziert, um die gesteckten Ziele damit erreichen zu können. Dabei handle es sich um Symbolpolitik bzw. eine Marketingmaßnahme in Sachen Klimaschutz. Er werde dennoch zustimmen. Durch das neue LFAG und die damit verbundenen Forderungen der ADD Trier können die Kommunen kaum noch ausgeglichene Haushalte vorlegen. Es gebe kaum Handlungsspielräume. Aus diesem Grund werden Steuererhöhungen ins Auge gefasst. Er könne dem Beitritt zum kommunalen Klimapakt bis zum Vorliegen des entsprechenden Gesetzes nicht zustimmen. Das Zeitfenster sei kurzgefasst und Doppelstrukturen sollen aus seiner Sicht vermieden werden.

Seitens des **Kreistages** gibt es keine weiteren Wortbeiträge. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zu dem neuen Förderprogramm des Landes zur Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zur Kenntnis.

Er beschließt die Antragstellung auf Pauschalförderung im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms Klima und Innovation (KIPKI).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8. **Beitritt in den Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 16.12.22)**
Vorlage: 0048/2023/2

Protokoll:

(s. Protokoll zu TOP 7)

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt den Beitritt des Landkreises Trier-Saarburg zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 36 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme

9. **Beteiligung der RTS-AöR am Windpark Bescheid; Vorlage: 0091/2023**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner begrüßt er Herrn Reinhard Müller, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Trier-Saarburg.

Im Folgenden stellt Herr **Müller** den Windpark Bescheid kurz vor. Die Beteiligung der RTS-AöR bilde sich aus einem Konglomerat von mehreren Unternehmen. 5 Prozent Kommanditanteile solle die RTS-AöR erwerben. Es sei von einer ansehnlichen Kapitalrendite auszugehen. Der Strombedarf für die Region, insbesondere für die mittelständisch geprägte Wirtschaft, könne generiert werden. Er bitte um Verständnis für die Kurzfristigkeit dieser Beschlussfassung. Die Windpark Bescheid Süd GmbH & Co. KG stehe in Kontakt mit verschiedenen Investoren, die Angebote haben wollten, um Strom vermarkten zu können. Er bitte um Zustimmung zur Beteiligung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Trier-Saarburg stimmt - vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion - zu, dass die Regionalwerke Trier-Saarburg AöR 5 % der Kommanditanteile an der Windpark Bescheid Süd GmbH & Co. KG (vormals juwi Wind Germany 205 GmbH & Co. KG, derzeit noch eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRA 43481) erwirbt, sobald diese im Handelsregister als Kommanditistin eingetragen ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 36 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme

10. Informationen und Anfragen

10.1. Information zum Bau der Moselbrücke bei Schweich

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellten Informationen.

Kreistagsmitglied **Rieger** (CDU) zeigt sich enttäuscht, dass zum Gespräch mit dem LBM Trier nicht die unmittelbar betroffenen Gemeinden eingeladen worden seien.

Landrat **Metzdorf** betont, dass im Rahmen dieses Termins eine Reihe von Themen besprochen worden seien. Der Bau der Moselbrücke bei Schweich sei nur ein Punkt gewesen.

Aufgrund der mehrfachen Rückfrage hinsichtlich des Verfassers der Tischvorlage teilt der **Vorsitzende** mit, dass es sich hierbei um eine Mitteilung des LBM Trier handle. Der Verfasser sei nicht aufgeführt, da er die Information unmittelbar weitergegeben habe.

Nach weiteren Anmerkungen durch Kreistagsmitglied **Nickels** (CDU) und

Kreistagsmitglied **Porten** (FWG) geben der **Landrat** und Geschäftsbereichsleiter **Rauland** an, dass der Landkreis im Rahmen des Radverkehrskonzeptes nicht Träger von allen darin aufgeführten Maßnahmen sei. Der Kreistagsbeschluss sei an die zuständigen Stellen weitergeleitet worden.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

10.2. Information des Landrates über die Nebentätigkeiten und Ehrenämter im Kalenderjahr 2022; Vorlage: 0072/2022

Protokoll:

Landrat **Metzdorf** übergibt den Vorsitz nach § 11 Abs. 1 S. 1 HS 2 GeschO i. V. m. § 29 Abs. 1 S. 1 HS 2 LKO an den Ersten Kreisbeigeordneten Rodens (CDU).

Erster Kreisbeigeordneter **Rodens** (CDU) verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und dessen Anlagen. Ferner geht er auf den Verwaltungsvermerk zu diesem Tagesordnungspunkt ein.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

10.3. Weitere Informationen und Anfragen

Protokoll:

Weitere Informationen und Anfragen liegen nicht vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer:innen.

Der Vorsitzende:

(Stefan Metzdorf)

Der Protokollführer:

(Andreas Reichert)